

Vor Ort



TERMINE IN ELBERFELD

HEUTE

Förderzentrum Arrenberg (ehem. Hauptschule), Spiel mit Musik, Musikgruppe für Kinder und Jugendliche mit und ohne Einschränkung im Alter von 6 bis 12 Jahren, Tel. 8702-31 15, 15-16 oder 16-17 Uhr, Simonsstraße 34 - 36

Spielplatzhaus Hardt, Eltern-Kleinkind-Treff, Bewegung, Spiele und Kreativität für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr, 10-12 Uhr, Hardtstraße 31, Elberfeld, Tel. 5632662

Schwimmoper, Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, Infos unter Telefon 5632674, 6.30-22 Uhr, Südstraße 29

Stadtbad Uellendahl, Eintrittskarten: Erwachsene 4 Euro, Kinder/Jugendliche 6-16 Jahre 1,80 Euro, 6.45-12 Uhr, Röttgen 149

Deutscher Kinderschutzbund, Elberfelder Kinder-Ma(h)lzeit, kostenloses Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, Freizeitaktivitäten für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, 12-16 Uhr, Schloßbleiche 18

Geburtshaus e.V., Zwillingsgruppe, Kostenbeitrag 4 Euro, 10.45-12 Uhr, Hainstr. 12, Tel. 763676

Verwaltungshaus Elberfeld, Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen, Roswitha Brauer berät bei Gründung einer eigenen Gruppe oder hilft, die richtige Gruppe zu finden, Infos unter Telefon 5634519, 7.30-16 Uhr, Neumarkt 10

St. Marien, Wallfahrt zum Patron für Hoffnungslose und die, die am Rand stehen, mit einem kurzen Gottesdienst an der Judas-Thaddäus-Statue und Mittagessen, 12-14 Uhr, Wortmannstraße 2

Die unsichtbare Liebe (bis 9.1.), Arbeiten von Giuseppe Medagli, Sparda-Bank West, Bankstraße 3

MORGEN

anSTIFTung - Kulturoffensive Lutherstift, Ölberg Allstars, Ethno goes Rock mit Lutz Griebel, Eintritt 10 Euro/8 Euro, 19.30 Uhr, Schusterstraße 15 Elberfeld

Schwimmoper, Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, Infos unter Telefon 5632674, 6.30-13 Uhr, Südstraße 29

Stadtbad Uellendahl, Eintrittskarten: Erwachsene 4 Euro, Kinder/Jugendliche 6-16 Jahre 1,80 Euro, 6.45-9 Uhr, Röttgen 149

Deutscher Kinderschutzbund, Elberfelder Kinder-Ma(h)lzeit, kostenloses Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, Freizeitaktivitäten für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, 12-16 Uhr, Schloßbleiche 18

Treffpunkt für Alleinerziehende Elberfeld, Frühstückstreff mit Kinderbetreuung, 2,50 für Erwachsene, 1 Euro für Kinder, 10-13 Uhr, Kolpingstraße 16, Elberfeld

Die unsichtbare Liebe (bis 9.1.), Arbeiten von Giuseppe Medagli, Sparda-Bank West, Bankstraße 3

Älter werden in gewohnter Umgebung

Eckbusch. Der Bürgerverein Eckbusch organisiert morgen einen Vortrag mit dem Titel „Älter werden in gewohnter Umgebung – was kann ich in meinem Umfeld dafür tun?“. Als Referentin spricht Erika Bräer von der Wohnraumberatung. Los geht es um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Am Eckbusch 29.

SO ERREICHEN SIE UNS

IHR KONTAKT ZU UNSEREM LOKALREPORTER

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal

ONLINE www.wz-wuppertal.de/stadtteile

TELEFON 0202/717-2628

FAX 0202/717-2604

MAIL redaktion.wuppertal@wz.de

Feuerwache: Mehr Hilfe für Kinder

NORDSTADT

Start einer neuen „8samkeitsgruppe“ an der Gathe.

Von Claudia Kasemann

Hilfe und Betreuung für benachteiligte Kinder und Jugendliche: Das bietet seit vielen Jahren die Alte Feuerwache an der Gathe. Ein besonderes Projekt innerhalb des Angebots sind die so genannten „8samkeitsgruppen“, von denen es bislang zwei gibt. Dort bekommen jeweils acht Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen Zuwendung und Hilfe.

Nun soll eine weitere Gruppe hinzukommen. Die Finanzierung hat der Verein „Leben in Wuppertal“ des Unternehmens Frowein in Aussicht gestellt. „Die Zukunft dieses Projekts liegt uns besonders am Herzen, weil es hier darum geht, präventiv tätig zu werden“, sagte Berthold Frowein gestern bei der Vorstellung des Vorhabens, das auf weitere Unterstützung angewiesen ist.

Die Besucher: mehr als 150 Kinder mit 25 Nationalitäten

„In die Alte Feuerwache kommen rund 150 Kinder und Jugendliche mit 25 Nationalitäten“, sagt Joachim Heiß, Geschäftsführer der Alten Feuerwache. „Wir haben im Laufe der Jahre festgestellt, dass das Verhalten der Kinder immer auffälliger wurde.“ Mehr als zwei Drittel der jungen Besucher seien stressbelastet. „Ein Stress-



Auch ein Beitrag zur Hilfe: die Gebärdengruppe in der Alten Feuerwache an der Gathe.

Archivfoto: Uwe Schinkel

faktor ist Armut“, ergänzt Sozialdezernent Stefan Kühn (SPD). „Jedes dritte Kind in Wuppertal wächst unter den Bedingungen von Armut auf.“ Zerrissenheit zwischen Kulturen und brüchige familiäre Beziehungen seien weitere Belastungen.

Um den Kindern zu helfen, sei das Modell der „8samkeitsgruppen“ entwickelt worden. Mädchen und Jungen zwischen sechs und zehn Jahren sollen in der Gruppe feste Bezugspersonen

und Strukturen in einer familiären Atmosphäre erleben, so das Konzept. „Sie sollen durch die stabilen Bindungen in den Gruppen lernen, Konflikte und Krisen besser zu bewältigen“, so Joachim Heiß.

„Leben in Wuppertal“ will jetzt das Startkapital für eine weitere Gruppe stellen, die im kommenden Jahr ihre Arbeit aufnehmen soll. Die Schirmherrschaft will Oberbürgermeister Peter Jung (CDU) übernehmen.

ALTE FEUERWACHE

ANGEBOT Seit 1991 gibt es die Alte Feuerwache als internationales Jugend- und Begegnungszentrum. Sie ist für viele Kinder im Quartier ein Treffpunkt und bietet zahlreiche Hilfs- und Freizeitangebote.

MIGRATION Gesamtstädtisch haben rund 50 Prozent aller Kinder einen Migrationshintergrund, in der Nordstadt sind es etwa 75 Prozent, sagt Sozialde-

zernent Stefan Kühn. Deshalb sei es folgerichtig, dass die Elberfelder Nordstadt ein geeigneter Standort für die „8samkeitsgruppen“ ist.

„LEBEN IN WUPPERTAL“ Berthold Frowein startet eine Spendenverdoppelungsaktion für das neue Projekt. Infos und Kontakt bei der Alten Feuerwache unter

www.altefeuerwache-wuppertal.de



Die Kinder der Kita Stoppelhopser weihen den neuen Anbau gemeinsam mit Leiterin Stephanie Gillissen (2.v.l.) und Standortleiter Klaus Jelich (3.v.l.) ein. Foto: Bayer HealthCare

Viel Platz zum Toben und Malen

ZOOVIERTEL Kita „Stoppelhopser“ weihet großen Anbau ein.

Die „Stoppelhopser“ haben angebaut: Ab sofort stehen den Kindern der Bayer-Kita an der Eddastraße 190 Quadratmeter mehr zur Verfügung. In den Anbau und die Renovierung der alten Räumlichkeiten hat das Unternehmen Bayer insgesamt 400.000 Euro investiert.

Auf den zwei Etagen des Anbaus befinden sich ein Mehrzweckraum zum Turnen und für Versammlungen, ein Geräteraum, eine Küche und ein Raum, der als Speiseraum, Atelier oder Werkstatt genutzt werden kann.

Bei den „Stoppelhopsern“ werden 30 Kinder ab dem Alter von vier Monaten bis zur Einschulung von einem neunköpfigen Erziehersteam betreut. Davon stehen acht Plätze Kindern von Bayer-Mitarbeitern zur Verfügung, der Rest ist nicht gebunden. Durch den Anbau kann die bisherige Gruppenstärke beibehalten werden.

In der Mittagszeit können sich ältere Kinder freier bewegen

„Wir wollen die gute Idee einer elterninitiativgeführten Kindertagesstätte fördern und einen Beitrag zur Er-

leichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten“, sagt Klaus Jelich, Standortleiter von Bayer HealthCare Wuppertal.

Stephanie Gillissen, Leiterin der Kita, freut sich über die Vergrößerung: „Das neue Raumkonzept ist großzügiger und wird den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Wenn unsere Kleinkinder zum Beispiel in der Mittagszeit schlafen, müssen die älteren Kinder nicht auf Zehenspitzen laufen, sondern können sich in der unteren Etage und im Atelier frei bewegen.“ Red

Überfall auf Spielhalle

ARRENBURG Polizei fahndet nach zwei maskierten Tätern.

Nach einem Raubüberfall auf eine Spielhalle fahndet die Polizei nach zwei Tätern. Am Sonntagabend betrat das Duo gegen 20.25 Uhr eine Spielhalle an der Straße Steinbeck. Sie bedrohten die 42-jährige Aufsicht mit Schusswaffen und forderten die Herausgabe von Bargeld. Einer der Täter nahm Geld aus der Kasse. Danach flohen beide in unbekannte Richtung.

Der erste Täter ist etwa 20 Jahre alt, 1,75 Meter groß und schlank. Zur Tatzeit war er dunkel gekleidet. Er trug eine Maske, führte eine Schusswaffe und sprach akzentfreies Deutsch.

Der zweite Täter ist deutlich größer, etwa 1,80 Meter, und schlanker. Er war ebenfalls maskiert und mit einer Schusswaffe bewaffnet. Er trug einen schwarzen Pullover und hatte einen schwarzen Rucksack mit weißen Streifen dabei.

Zeugenhinweise nimmt die Kriminalpolizei Wuppertal unter der Telefonnummer 28 40 entgegen.

Ehemalige Schüler treffen sich in der alten „Aue“

Elberfeld. In der St. Laurentius-Schule an der Bundesallee findet am 1. November um 16 Uhr ein Treffen der Jahrgangsstufen 1981 und 1982 statt. Lehrer, ehemalige Klassenkameraden und Freunde wollen sich nach 30 Jahren in der ehemaligen „Aue“, der Katholischen Hauptschule Wuppertal West, wiedersehen.

Gesucht werden die Schüler der Klassenlehrer Lawatsch, Stumpe, Pantel, Otto, Weber, Hüllenkrämer, Brüninghaus, Weber und Burgstett-Heinrichs. Das betrifft

die Klassen von 1978 bis 1981 oder 1982.

Susanne Füllgraf ruft Mitschüler zum Mitmachen auf

Susanne Elisabeth Füllgraf, geborene Lünsmann, trägt alle Kontaktdaten zusammen. Sie appelliert an ihre ehemaligen Mitschüler: „Brecht das Eis und holt sie für die Aktivierung der Schule wieder an die Oberfläche!“ Thomas Peters sammelt alte Fotos und Videos aus der gemeinsamen Schulzeit.

s.fuellgraf@yahoo.de
thomas.peters.wuppertal@gmx.de